Großer Schießtag bei den Reservisten der Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg

Vorbereitungen auf den Truppenübungsplatzaufenthalt in Baumholder laufen auf Hochtouren

RK Wisserland 1992 e.V. unterstütze Schießtag mit Leitungs- und Funktionspersonal

Koblenz/Wissen. Unter der Regie des Landeskommandos (LKdo) Rheinland – Pfalz hatten Reservisten der Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg kürzlich auf der Standortschießanlage Koblenz – Pfaffendorf einen großen Schießtag auf die Beine gestellt. Galt es doch zunächst, verschiedene Grundübungen zu schießen, um anschließend Wertungsübungen zum Erwerb der Schützenschnur schießen zu dürfen. Im Vordergrund stand dabei die Umsetzung des neuen Schießausbildungskonzepts der Bundeswehr sowie die der aktuellen Vorschriften- und Befehlslage im LKdo Rheinland – Pfalz. Das Schießen von gewissen Übungen war zudem eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Gefechtsschießen bei Tag und Nacht auf dem Truppenübungsplatz Baumholder im September.
Geschossen wurde mit der Pistole „P8“, dem Maschinengewehr „MG3“ und dem Gewehr „G36“.
Der Wissener RK – Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, mit seinen Mannen kümmerte sich gleich um drei Schießübungen, die mit der Pistole „P8“ geschossen werden mussten. Bedauerlicherweise hat am Vortag ein designierter Leitender aus der Kreisgruppe von seiner Funktion Abstand genommen, so dass die Wissener RK im Bayerischen Soldatenbund auch diese Aufgabe mit übernommen hat.
Bei eisiger Kälte war die RK Wisserland 1992 e.V. mit ihren Ortsverbänden Brachbach/Kirchen/Mudersbach, Betzdorf – Gebhardshain und Daaden mit insgesamt 10 Mitgliedern im Einsatz. Unterstützung kam zusätzlich von einem Kameraden aus der RK Wällerkaserne Westerburg e.V..
Auch 20 Soldatinnen und Soldaten der US – amerikanischen Streitkräfte nahmen am Schießen teil, um die begehrte Schützenschnur der Bundeswehr zu erwerben.
Alles, was die Bundeswehr an Kälteschutz zu bieten hat, wurde angezogen. Bei zweistelligen Minustemperaturen sicherlich nachvollziehbar. Bis auf kalte Füße war die Witterung so ansonsten ganz gut zu ertragen.
Wienand garantierte dem Kreisvorsitzenden Jürgen Frey und dem zuständigen Feldwebel für Reservistenangelegenheiten, Hauptfeldwebel Dirk Ganser, dass die heimischen Reservisten auch weiterhin uneingeschränkt für Projekte innerhalb der Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg zur Verfügung stehen. Etwaige Unstimmigkeiten, ja sogar massive Auseinandersetzungen mit dem Vorsitzenden der Landesgruppe Rheinland – Pfalz würden daran nichts ändern, ergänzte er.
Nach Schießende fanden sich noch einige Kameraden im Wissener Vereinsheim ein, um in geselliger Runde den Schießtag noch einmal ausführlich Revue passieren zu lassen. (aw)

Das Leitungspersonal beim Schießen mit der Pistole „P8“ auf dem A – Stand: Armin Schneider ermittelte die Treffer, Axel Wienand als Leitender und Bernd Morgenschweis sowie Philipp Klevers als Munitionsausgeber und Schreiber (von links).
Foto: privat

Der erste Schütze mit Gefechtshelm meldete sich zum Schießen. Noch saß der Gefechtshelm nicht ganz, bis er schießen durfte.
Foto: Axel Wienand

Auch Soldatinnen und Soldaten US – amerikanischer Streitkräfte schossen mit, um die begehrte Schützenschnur der Bundeswehr zu erwerben.
Foto: privat

Armin Schneider (2.v.l.) teilte dem Schützen (links) sein Trefferergebnis mit.
Foto: Axel Wienand

Die Aufsicht beim Schützen, Roland Schneiders (links), unterwies eine US – Amerikanerin in die Handhabung der Pistole „P8“.
Foto: Axel Wienand

Einweisung in den Zielaufbau.
Foto: Axel Wienand

Nun ging es ans Schießen.
Foto: Axel Wienand

Die Aufsicht beim Schützen 2, Uwe Samrowski (rechts), und Klaus Schneider (links) warteten auf das nächste Rennen beim Schießen der anspruchsvollen Wertungsübung „P-S-3“ für den Erwerb der Schützenschnur der Bundeswehr.
Foto: Björn Flug

Aufsicht beim Schützen 1, Marc Tous, ebenfalls gespannt auf das nächste Rennen.
Foto: Björn Flug

Jetzt hieß es, erst einmal „Stopfen“!
Foto: Björn Flug

Weitere US – Amerikaner standen zum Schießen an.
Foto: Gerd Kaminski